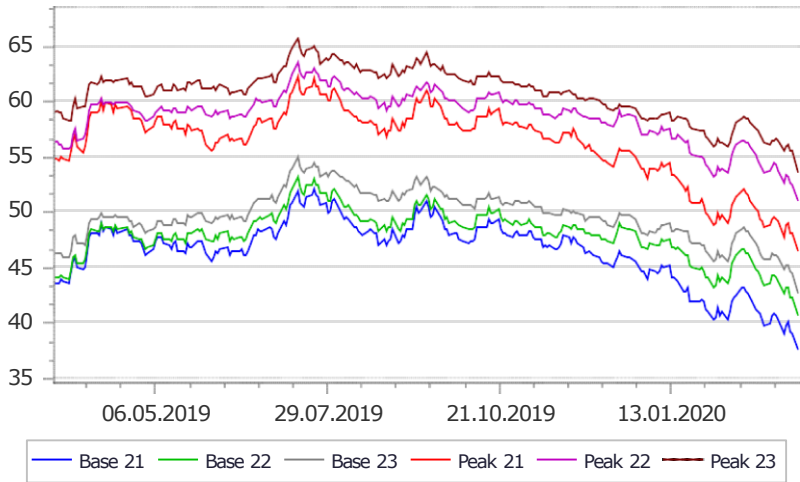


Marktbericht

Ausgabe 17.03.2020 (KW 12)



Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Kalenderjahr 21	37,46		46,46
Veränderung zur Vorwoche	-1,54	-3,9%	-1,31	-2,7%
Veränderung zum Vormonat	-5,03	-11,8%	-4,89	-9,5%
Kalenderjahr 22	40,69		50,98	
Veränderung zur Vorwoche	-1,87	-4,4%	-1,64	-3,1%
Veränderung zum Vormonat	-5,40	-11,7%	-5,12	-9,1%
Kalenderjahr 23	42,63		53,44	
Veränderung zur Vorwoche	-2,17	-4,8%	-1,99	-3,6%
Veränderung zum Vormonat	-5,37	-11,2%	-4,65	-8,0%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 12. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 21 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#221 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 21 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 21 in €/EUA (EEX)	
Stand am 17.03.2020	40,57		55,74		12,981		19,68	
Veränderung zur Vorwoche	-1,58	-3,7%	0,65	1,2%	-0,623	-4,6%	-3,72	-15,9%
Veränderung zum Vormonat	-15,64	-27,8%	-5,20	-8,5%	-2,700	-17,2%	-4,74	-19,4%

Aktuelle Nachrichten zu den Energiemärkten

Die möglichen Auswirkungen einer um sich greifenden Pandemie prägten das Geschehen an den Terminmärkten der europäischen Energiehandelsplätze von Tag zu Tag mehr. Bereits zu Beginn der Woche ahnten einige Marktteilnehmer, dass eine zunehmende Isolation einzelner Länder und Märkte für viele europäische Industriebranchen ernsthafte Probleme erwarten lässt. Während sich Öl der Sorte Brent mit Preisen zwischen 44 \$/bl zu Wochenbeginn und 43 zum Freitag, sowie EUA ebenfalls noch relativ stabil zwischen 22 und 24 €/t halten konnte, setzte im Stromterminmarkt ein erheblicher Preisrutsch ein. Noch in der Vorwoche schloss das Frontjahr im Base bei 40,2 €/MWh, hatte am Montag jedoch zum Börsenschluss nur noch mit Mühe und Not 39 € Wert. Zur Wochenmitte konnte sich das Produkt nochmals Richtung 40 € erholen, fiel dann aber am Freitag bis knapp unter 39 €/MWh. Im Erdgas war zwar eine erhebliche Tagesvolatilität zu spüren, aber die Preise für das Frontjahr pendelten zwischen 13,4 und 14,4 €/MWh in NCG. Am Spotmarkt für Strom spielten sich die interessantesten Preisbewegungen am sonnenreichen und noch an den Küstenstandorten windstarken Sonntag ab. In den Stunden 12 bis 14 notierten die Preise weit negativ im Bereich zwischen -29 und -34 €/MWh. Gemeinsam mit den bereits am Vormittag recht geringen, einstelligen positiven Preisen lag der mittlere Tagespreis um 4,6 €/MWh. Aber auch bereits die windreichen Werkstage Donnerstag und Freitag verzeichneten teils einstellige oder sogar leicht negative Stundenpreise und schlossen im Tagesschnitt bei 12,2 bzw. 16,5 €/MWh [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte

